

An die  
Vorsitzende des  
Ausschusses für  
Schule und Sport  
Frau Renate Kox  
40667 Meerbusch

## **Beratungsvorlage**

zu TOP I / 7.1 der Sitzung des Ausschusses für Schule + Sport am 17.06.2009

### **Offener Ganzttag in weiter führenden Schulen**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Schule + Sport stimmt der vorgelegten Vorentwurfsplanung für die Realschule, für das Meerbusch-Gymnasium, für die Hauptschule und für die Raphaelschule zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die Entwurfsplanung zu erarbeiten.

#### **Begründung:**

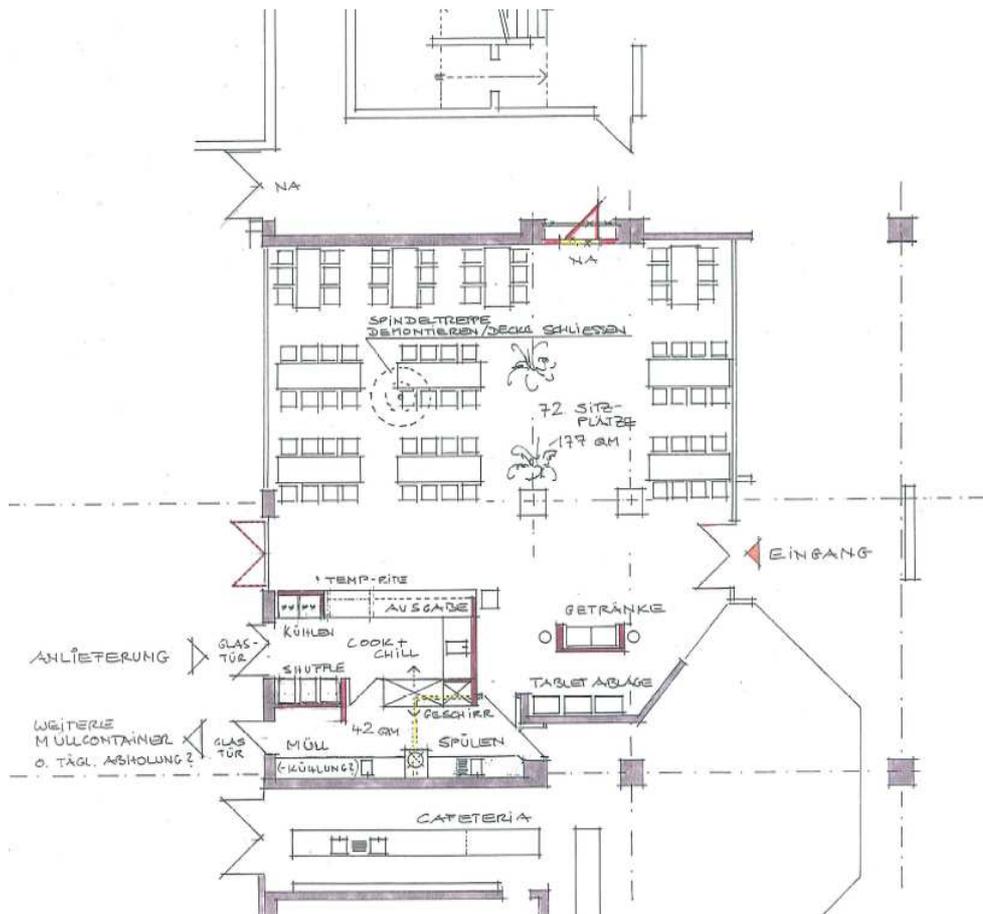
Die Stadt Meerbusch hat Ende November 2008 einen Förderantrag zur Umsetzung von Baumaßnahmen im Rahmen der Ganztagsoffensive in der Sekundarstufe I bei der Bezirksregierung Düsseldorf gestellt. Der Antrag beinhaltete Erweiterungs- und Umbaumaßnahmen im Meerbusch-Gymnasium, der Realschule, der Hauptschule sowie der Raphaelschule. Der Ausschuss für Schule + Sport wurde in seiner Sitzung am 05.02.2009 über die beabsichtigten Maßnahmen informiert. Mit Datum vom 21.04.09 wurde der Bewilligungsbescheid erteilt.

Verwaltungsseitig wurde in der Zwischenzeit nach umfangreichen Diskussionen gemeinsam mit den Schulleitungen festgelegt, dass die Essensbereitung über das sog. Cook and Chill-Verfahren erfolgen soll. Diese Entscheidung hat wesentliche Auswirkungen auf den jeweils zu planenden Küchenbereich.

Vor diesem Hintergrund hat die Verwaltung Vorentwurfsplanungen für die einzelnen Schulen erarbeitet. Diese sind nachfolgend beschrieben und in Form von Grundrissen dargestellt:

#### **1. Meerbusch-Gymnasium**

Im städtischen Meerbusch-Gymnasium ist ein Umbau der heutigen Büchereiflächen im Erdgeschoss vorgesehen. Die Fläche grenzt optimal an das Foyer des Gymnasiums und an die schon bestehende, sehr gut angenommene Cafeteria an. Hierdurch lassen sich im späteren Betrieb deutliche Synergieeffekte erzielen. Zur Umsetzung der Planung ist es erforderlich, zunächst die Treppenverbindung zwischen Erdgeschoss und Obergeschoss der Büchereifläche zu entfernen und die Deckenöffnung zu schließen. Die Büchereifläche wird sich somit zukünftig auf die heutige Fläche des Obergeschosses mit rd. 240 qm belaufen. Alsdann wird innerhalb der Büchereifläche durch Umbau ein Cateringbereich, bestehend aus Spülbereich, Mülllagerung, Essensausgabe- und Essensrückgabebereich, geschaffen. Im Zuge der Baumaßnahme sind die Bodenbeläge, die abgehängten Decken und die Beleuchtung zu erneuern, sowie die Fensteranlage umzubauen. Die elektrischen Anschlüsse müssen verstärkt werden. Die Anlieferung muß über die vorh. Schulhoffläche erfolgen.

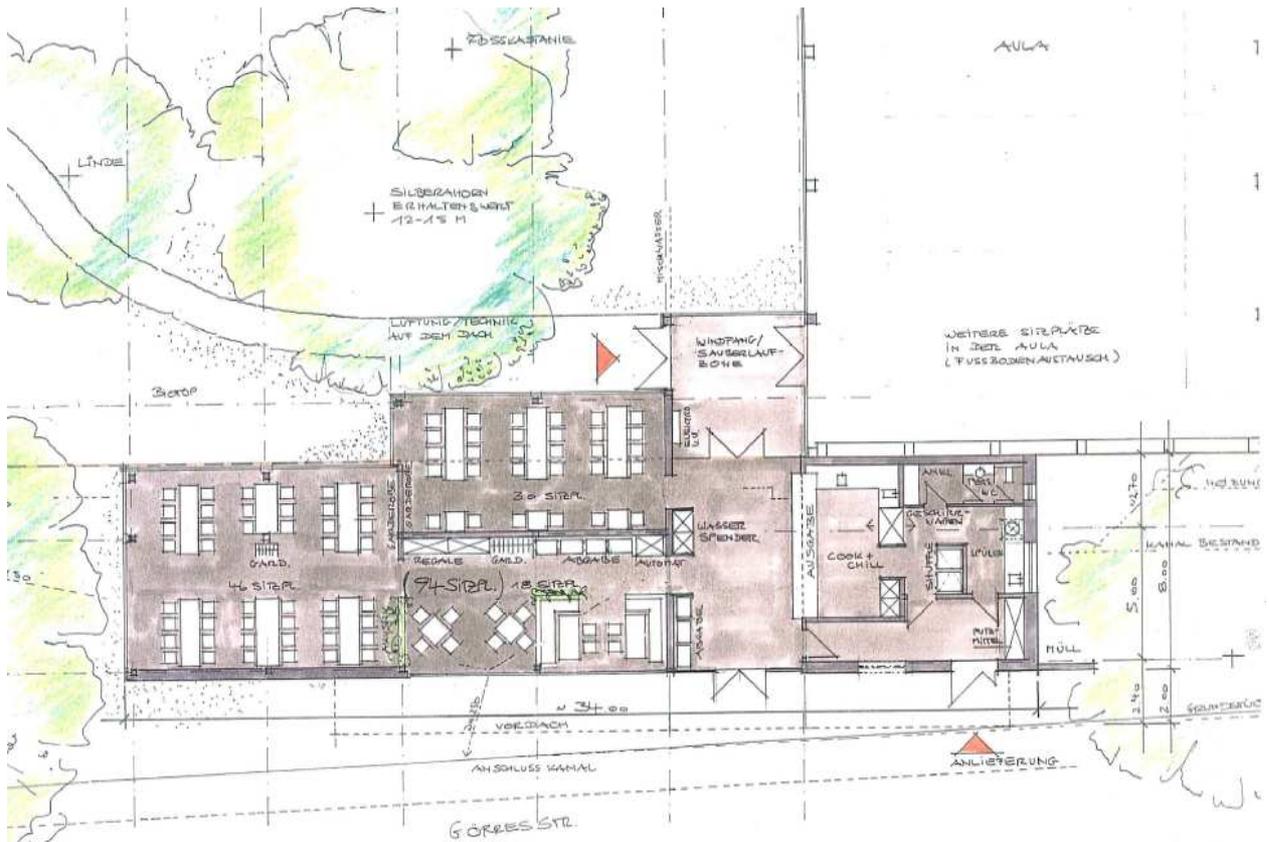


## 2. Realschule

Die Umsetzung der Übermittagsbetreuung in der Realschule Osterath ist ohne eine bauliche Erweiterung der Schule im vorhandenen Raumbestand nicht möglich. Nach Voruntersuchungen

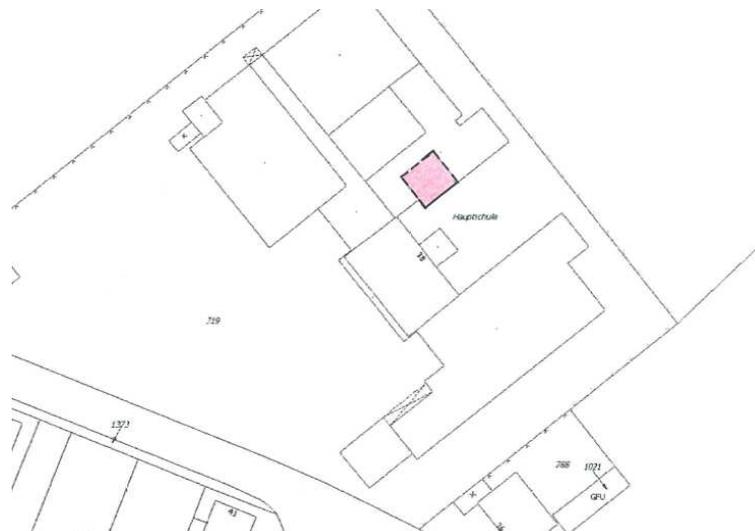
kommt als einziger Standort für eine bauliche Erweiterung der Bereich vor dem Verwaltungstrakt parallel zur Görresstraße in Betracht. Dabei ist im Vorentwurf der Erhalt des dort teilweise vorhandenen wertvollen Baumbestandes wichtig. Zur Genehmigung des Vorhabens wird eine Befreiung von den Festsetzungen des dort gültigen Bebauungsplanes oder eine Änderung des B-Planes erforderlich. Auch hier wird ein Küchenbereich, bestehend aus Spülen, Ausgabetheke und Rückgabebereiche, geschaffen, dazu 3 vielfältig nutzbare Essräume mit zusammen rd. 94 Sitzplätzen. Der Erweiterungsbau wird erschlossen zum einen über die bestehende Aula, zum anderen über einen neu zu schaffenden Zugangsweg aus dem Klassentrakt heraus. Die Anlieferung kann über die Görresstraße erfolgen.

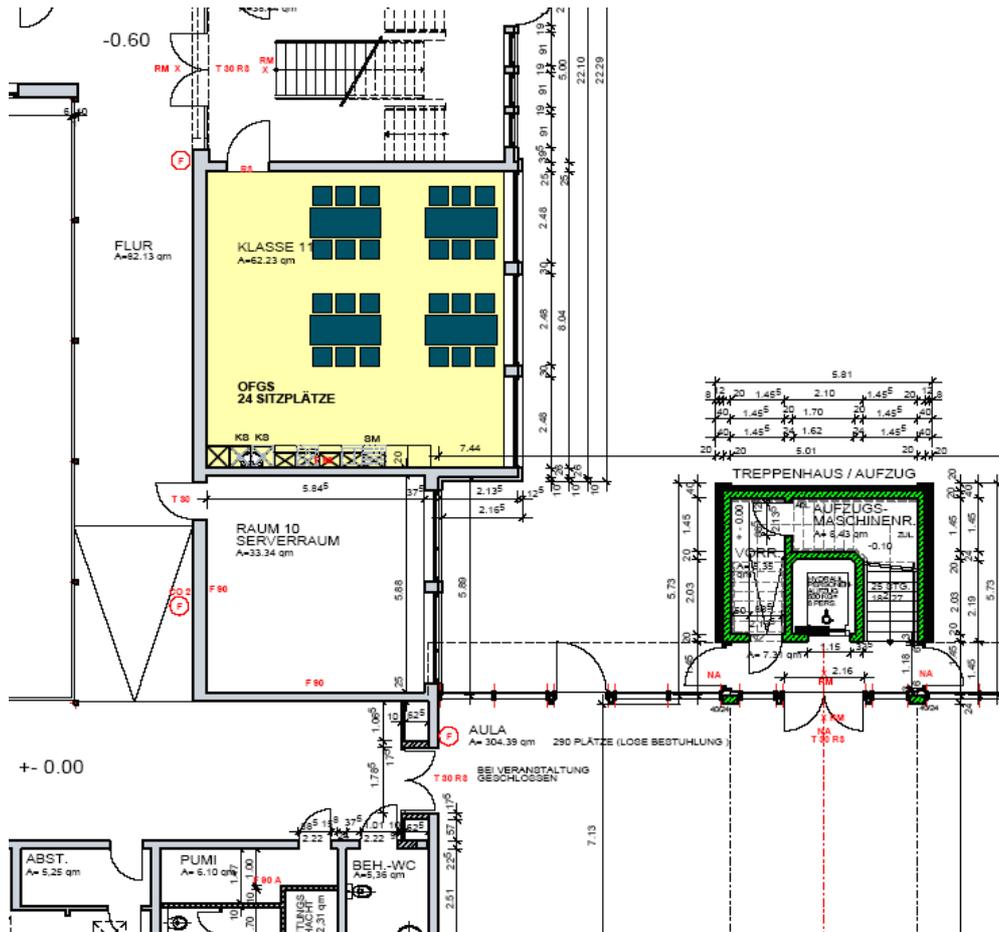




### 3. Hauptschule

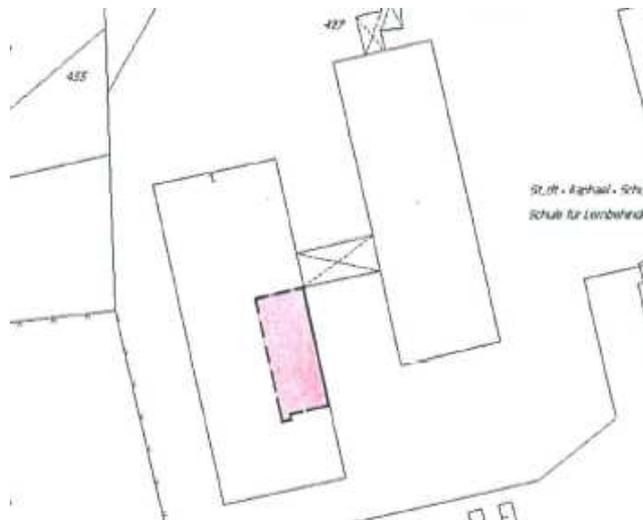
In der Hauptschule Osterath kann durch einen Umbau im Erdgeschoss ein Raum für die Essensausgabe und Essenseinnahme gewonnen werden. Es entstehen 24 Sitzplätze. Für diese Maßnahme ist es notwendig, den Bodenbelag, die abgehängte Decke sowie die Beleuchtung zu erneuern und die Elektroanlage zu verstärken. Im Raum wird eine Küchenzeile zur Essenserwärmung und zur Unterbringung von Geschirr untergebracht. Hier wird auch das angelieferte Mittagessen gekühlt. Eine größere Küchenanlage ist aufgrund der geringen Anzahl der auszubehenden Mittagessen nicht erforderlich.





4. Raphaelschule

In der Raphaelschule besteht bereits ein Mittagsangebot für den offenen Ganzttag. Dieser ist für weitere Essensausgaben in der Fläche zu erweitern. Die Erweiterung erfolgt ausschließlich durch Umnutzung vorhandener Bestandsräume. Hierzu wird ein Teil des heutigen Werkraumes verkleinert. In der hierdurch geschaffenen Fläche können zusätzliche Sitzplätze und eine Küchenzeile untergebracht werden. Durch die Erweiterungsmaßnahme und den schon vorhandenen Bestand können so max. 52 Sitzplätze geschaffen werden. Im Rahmen der Baumaßnahme wird neben der neuen Trennwand zwischen Werkraum und neuem Essbereich eine teilweise Erneuerung der abgehängten Akustikdecken und der Beleuchtung erforderlich





**Lösung:**

Wie im Beschlußvorschlag dargestellt. Nach grundsätzlicher Zustimmung zu den hier dargestellten Vorentwurfsplänen kann die Verwaltung während der Sommerpause die detaillierte Entwurfsplanung erarbeiten.

**Kosten/Deckung:**

**Personalaufwand:**

Bisher sind zur Erarbeitung der Vorentwurfsplanung und für interne Abstimmungsgespräche rd. 150 Mitarbeiterstunden angefallen.

In Vertretung

Dr. Just Gerard